

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen-Anhalt

Presse: Dr. Volker Schmeichel
Verband der Ersatzkassen e. V.
Schleinufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 65 16 – 0
Fax: 03 91 / 5 65 16 – 30
volker.schmeichel@vdek.com
www.vdek.com

21. Juli 2010

Honorarforderungen 2010: Hausärzte ohne Grenzen

Die vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt fordert mehr Verantwortung, Sachlichkeit und Augenmaß bei der Bewältigung des Finanzierungsnots in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

Vor dem Hintergrund der geplanten Protestaktionen vom Deutschen Hausärzterverband, der mehr Geld für seine Klientel fordert, rät der vdek den Vertretern der Hausärzte in Sachsen-Anhalt, ihre bisherige Distanz gegenüber bundesweiten Protestaktionen aufrecht zu halten.

"Augenmaß in der aktuellen Spardiskussion heißt auch, die 20 Prozent Honorarsteigerung vom letzten Jahr in Sachsen-Anhalt im Blick zu behalten. Der Verzicht auf überflüssige Verträge ist notwendiger denn je. Die Hausärzte im Land wissen das auch." erklärt Dr. Holst, Leiter der vdek-Landesvertretung in Sachsen-Anhalt.

Richtig ist, die hausärztliche Versorgung als einen wichtigen Bestandteil der ambulanten medizinischen Versorgung zu stärken. Falsch ist aber der Ansatz, dass höhere Honorare zu mehr Qualität bei der hausärztlichen Versorgung führen. „Die hausarztzentrierte Versorgung wäre nur dann sinnvoll, wenn sie eine messbare Verbesserung der Leistungsqualität erzeugen kann.“, so der Leiter

Der vdek hält es zudem für richtig, wenn bei zukünftigen Hausarztverträgen das Prinzip der Freiwilligkeit gilt. Sowohl Krankenkassen als auch Leistungserbringer brauchen die Vertragsfreiheit, um wirtschaftliche Vereinbarungen zu erzielen.

Die vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt reicht allen 3.341 ambulant tätigen Ärzten in Sachsen-Anhalt die Hand, um gemeinsam die ambulant medizinische Versorgung zu gewährleisten. Holst: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die

gesamte Ärzteschaft einschließlich der Hausärzte Verständnis für die aktuell notwendigen Sparanstrengungen hat.“ Schließlich gehe es nicht um eine Honorarkürzung, sondern um eine Begrenzung des Anstiegs.

„Weil uns das Ziel eint, allen Patienten eine hochwertige medizinische Versorgung anzubieten, müssen Krankenkassen und Ärzteschaft partnerschaftlich agieren“, so Holst abschließend.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 24 Millionen Menschen in Deutschland versichern.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- KKH-Allianz
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- hkk

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet wurde. Sein Hauptsitz mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich seit dem 29.6.2009 in Berlin, Askanischer Platz 1.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 16 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.